

Grenzberichte

Autor(en): **Mehr, Ursula**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grenzberichte

von Ursula Mehr

Diesmal sind wir an die Grenze gegangen. Seit 2004 berichtet Karton über Architektur in der Zentralschweiz. Wo sind die Grenzen dieser Region? Wie wird sie definiert? Eine Region lässt sich über geographische oder politische Grenzen, aber auch über ihre Bewohner und Benutzer definieren. Die politischen und die geographischen Grenzen sind in der Schweiz klar und (meist) auch stabil. Bei der Definition über die Bewohner und Benutzer einer Region wird es jedoch schwieriger. Nehmen wir zum Beispiel das Urserental, den südlichsten Teil des Kantons Uri. Es liegt zwischen den Pässen Gotthard, Furka und Oberalp und hat eine eigene Gerichtsbarkeit. Die Tourismusregion Urserental ist mit den angrenzenden Gebieten der Kantone Tessin, Graubünden und Wallis zusammengewachsen. Zudem liegt das Hochtal an der Gotthard-

route, nach wie vor einer der wichtigsten Nord-Südverbindungen in Europa. Wo verlaufen hier die Grenzen der Zentralschweiz?

Anders gelagert ist die Grenze des Kantons Schwyz am Zürichsee. Die Gemeinden mit Seebezug der Bezirke Höfe und March erscheinen in letzter Zeit öfters in den Medien, da sie sich inzwischen zum Einzugsgebiet von Zürich gemausert haben. An leichter Hanglage, mit Blick auf den See und weit entfernt von Kloten und Dübendorf liegen die Schwyzer Gemeinden im zweiten Agglomerationsgürtel der Stadt Zürich. Für viele in Zürich Erwerbstätige, insbesondere mit Familien, ist in Schwyz der Wohnraum überhaupt noch erschwinglich. Dies führt zu enormer Bautätigkeit in den Gemeinden, die mangels gemeinsamer Vorstellungen ihre Identität verlieren, und zu Pendlerströmen, die aufzunehmen die

bestehenden Strassen nicht ausgelegt sind.

Bei den Bewohnern handelt es sich häufig um Neuzuzüger. Sie bringen durchaus auch positive Aspekte mit, wie neue Sichtweisen und gesunde Distanz zu ihrer Wohngemeinde. Ein Teil engagiert sich in der Gemeinde in Parteien, Vereinen oder Kommissionen. In Wollerau, der steuergünstigsten Gemeinde der Schweiz, sind durch private Initiativen diverse Kinderbetreuungsangebote entstanden, was wiederum die Attraktivität als Wohnort für Familien steigert.

Wir erwarten, dass die Bautätigkeiten in diesen Schwyzer Gemeinden anhält. Deshalb widmen wir dieser Region ein Heft, das sich mit der überregionalen Planung auseinandersetzt, interessante Einzelobjekte und ein engagiertes Architekturbüro vorstellt.